

Wenn zwei Meisterinnen vom Himmel fallen

von Stefan Claus

Norden - 53 Radierungen der Künstlerinnen Inger Winther und Anne Bøddeker sind derzeit in der Kreisvolkshochschule Norden ausgestellt. Gestern wurde die Ausstellung vom Kunstverein Norden feierlich eröffnet. „Mit dieser Veranstaltung findet das Projekt „20 Jahre Sommerakademie“ seinen Schlusspunkt“, sagte der erste Vorsitzende des Norder Kunstvereins, Walter Wolff, zur Eröffnung.

Anne Bøddeker hat die Kunstform „Radierung“ bei Inger Winther erlernt. Dennoch sei es „kein Schülerin-Lehrerin-Verhältnis, in dem die Künstlerinnen in Norden ausstellen“, sagte Wolff. Anne Bøddeker habe sich entwickelt und ihren eigenen Stil gefunden.

Auch die Ehrenvorsitzende des Kunstvereins, Hildegard Peters, lobte die Arbeit der beiden Frauen: „Sie sind so prächtig in

ihren Arbeiten, wie das schöne Wetter dort draußen“, sagte sie.

Zu sehen sind unter anderem Werke wie „Sommerland“, „Ostfrieslandhimmel“ und „Nachtstimmung“ von Anne Bøddeker und Arbeiten wie „Fugl“, „Nolsoy“ und „Finnmarks Vidda, hvid“ von Inger Winther. „Inger bringt uns eine Welt des hohen Nordens mit seinen Lebensweisen nahe. Anne zeigt uns ihre Erlebnisse, die Welt und die Menschen so, wie sie sie erlebt hat“, sagte Peters und fuhr fort: „Es gibt Meister, die sind vom Himmel gefallen.“ Die Künstlerinnen hätten sich durch jahrelange Arbeit. Sie brauchten deshalb auch selbst keine Meister, sagte Peters. „Sie haben ihre Vorbilder, aber sie kriechen nicht in die Haut anderer Künstler“, so die Ehrenvorsitzende. Anne Bøddeker arbeitet noch nicht lange mit Radierungen: „Es hat mich aber schon immer interessiert“, sagte sie.